

**Protokoll der Sitzung des AK2 am 07.03.2017, um 9:30 Uhr bei GFBM,
Lützowstr. 106**

Anwesenheit

Frau Kubisch-Hillebrand	Agrarbörse
Frau Kühnel	Geschäftsstelle BBWA
Frau Wiese	BUS gGmbH
Frau Hähnel	BA-FK
Frau Sudhoff	Schildkröte GmbH
Herr Claußnitzer	Steremat AFS GmbH
Frau Hohls	GFBM gGmbH
Frau Irmer	FCZB
Frau Sunder-Plaßmann	NHU e.V.
Frau Serbe	BBWA
Frau Saathoff (Protokoll)	zgs consult GmbH

Tagesordnung

Top 0 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 10.01.2017 wurde ohne weitere Anmerkungen angenommen.

Top 1 Informationen zur Auswahl der PEB- und LSK-Projekte

LSK-Projekte

Am 27.01.17 fand die Auswahlrunde für die LSK-Projekte statt. 7 Projektvorschläge waren eingereicht worden und 3 wurden ausgewählt:

- Kiezerlebnis Bergmannstraße für Behinderte, Blinde und Sehbehinderte, Atina gemeinnützige UG Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft
- Coaching Buddys; FKU e.V.
- Crossmedia Job Profile, multicult Radio- und Medienproduktionen gUG

Start der ausgewählten Projekte voraussichtlich am 1. Mai 2017

Kurze Projekt-Steckbriefe werden demnächst auf der lokalen BBWA-website eingestellt

PEB-Projekte

Am 20.01.17 fand die Steuerungsrunde zur Auswahl der PEB-Projekte statt. Dort wurden folgende Projekte ausgewählt:

- KottiFix, Fixpunkt e.V.
- Durchstarten statt abwarten. Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, Die Wille gGmbH

Start der ausgewählten Projekte voraussichtlich am 1. Mai (Die Wille) und am 1. Juli (Fixpunkt)

Vorschlag: Die Träger der PEB-Projekte sollen ihre/n Umsetzungsplanung/-stand(u.a. TN-Akquise) im Rahmen des AK2 und der nächsten Steuerungsrunde vorstellen.

Die Wille wird für die nächste AK2-Sitzung eingeladen, ihr PEB-Projekt vorzustellen.

GRW-Projekt (kein BBWA-Förderprogramm)

Das von der Wirtschaftsförderung initiierte Projekt „Gewerbeflächenentwicklungskonzept Friedrichshain-Kreuzberg“ wird über GRW-Mittel umgesetzt. Das Projekt wird am 08.03. um 18 Uhr im Rathaus Kreuzberg, BVV-Saal vorgestellt.

Top 2 Information / Auswertung der Ausstellung „Warum Minijob? – mach mehr draus!“ im Ringcenter und wie geht es weiter?

Auswertung der Ausstellung

- Es gab viele Helfer für die Standbetreuung (u.a. Externe: Lernladen, Jobassistenz), so dass der Stand täglich (wenn auch nicht zeitlich durchgängig) besetzt werden konnte
- Die Besucherzahl war überschaubar, aber es konnten Informationen/Beratungen für Standbesucher/innen gegeben werden bzw. ein persönlicher Beratungstermin vereinbart werden
- Es waren 2 Presseleute anwesend
- Die Eröffnung erfolgt durch Stadtrat Andy Hehmke, anwesend waren weiterhin Vertreter/innen des AK2 und die BBWA-Geschäftsstelle und Wifö Lichtenberg als Kooperationspartner
- Ungünstig verlaufen ist, dass die Presse die Falschinfo herausgegeben hat, dass am Stand Minijobs vermittelt werden. Ggf. wird für eine Richtigstellung nochmals Kontakt mit der Zeitung aufgenommen. Weiterhin verliefen die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit dem Rathaus Lichtenberg nicht ideal. Der dortige BzBm nutzte die Kampagne unabgesprochen zur eigenen medialen Darstellung.

Wie geht´s weiter?

Eine Kurzreflexion zum Zwischenstand der Kampagne ergab folgende Planungen für die nächste AK2 Sitzung:

- Die von der Unter-AG Minijob entwickelte Liste zu zukünftigen Aktivitäten und Ideen soll besprochen werden
- Es soll ein Stimmungsbild zu thematischen Interessen, Bedarfen und Kapazitäten der AK2-Mitglieder gemacht werden und auf Basis des BBWA-Aktionsplanes zukünftige Themen und Aktivitäten (ggf. in Kooperation mit dem AK1) überlegt werden.
- Ein Treffen mit dem Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein (FKU) soll stattfinden

TOP 3 Neues aus und Zusammenarbeit mit dem Jobcenter

Ein Vertreter des Jobcenters war nicht anwesend. Folgende Informationen wurden unter den Anwesenden ausgetauscht:

FAV

Frau Sunder-Plaßmann vom NHU merkte an, dass aktuell wenig FAV-Vermittlungsvorschläge eintreffen

Erfahrung mit Maßnahmen für Geflüchtete

- NHU führt aktuell ein durch die *lokale Servicestelle BA* gefördertes Projekt für Geflüchtete durch (Workshops, Messe), das die Zielgruppe mit Unternehmen/Arbeitgebern zusammenbringen soll. Ergebnis ist noch offen.
- In zwei FIM-Projekten, die die Schildkröte GmbH für Berlin Nord und Mitte durchführt, verläuft die TN-Zuweisung durch die Jobcenter sehr zäh (Bisher sind 7 von 50 TN angekommen)
- Die Erfahrung zeigt, dass es viele, aber oft nicht effektiv verlaufende Angebote für die ZG gibt. Die TN-Akquise erweist sich als schwierig. Die TN bedürfen außerdem, um verlässlich anwesend zu sein, oft einer aufwendigen Individualbetreuung (z.B. Abholung in den Unterkünften).

Handbuch Jobcoaches

Es gibt seit Januar 17 ein neues Handbuch für Jobcoaches. Das Handbuch ist i.d.R. erhältlich über die Jobcoach-Träger (GF, Projektleitung). Das Handbuch benennt sehr konkrete Erfolgskennzahlen, z.B.:

- 19 % Erhöhung der Integrationsquote nach Jobcoaching (aktueller Stand: 16%)
- 16 % Arbeitsaufnahme nach Abschluss (aktueller Stand: 14%)
- Konkrete Zahl zur monatlichen Konsultationsdichte
- Zielfestlegung spätestens nach 2 Sitzungen

TOP 4 Sonstiges/Termine für 2017

BBWA Internetseite muss auf neuere Version umgestellt werden. Dazu wird Frau Kühnel bei Studium-/Bildungseinrichtungen anfragen (u.a. Beuth-Hochschule, HWR), deren Studenten im Rahmen ihres Lehrplanes kostenfrei Projekte umsetzen sollen.

Nächste AK 2 Sitzung: 2. Mai 17, um 09:30, im Nachbarschaftshaus Urbanstraße, Urbanstraße 21, 10961 Berlin

TOPs unter anderem: Vorstellung des PEB-Projektes Minijob (Die Wille), BBWA / AK2 – Themen und Aktivitäten 2017